



Steuerschulden halbieren

Jahresbericht 2012

Trägerschaft

CARITAS beider Basel

christoph
merian
stiftung basel



PLUSminus

Vorwort

Gratulation! Gross war der Einsatz des Plusminus-Teams im vergangenen Jahr, fast zu klein die Ressourcen, um die Nachfrage nach Beratung und Information zu bewältigen. Das Können und das Engagement im Beratungsteam, im Infoladen, in der Präventions- und Öffentlichkeitsarbeit, der Einsatz von Michael Claussen, der Plusminus seit der ersten Stunde leitet, ist uns Vorstandsmitgliedern ein Ansporn, weiter dran zu bleiben, den Verein und die Stelle gedeihen zu lassen.

Jubiläum. In lebendiger Erinnerung ans vergangene Jahr ist uns die Jubiläumsveranstaltung zum 10-jährigen Bestehen von Plusminus und die Lancierung des Kartenspiels Ciao CASH. Der Event vom 26. September 2012 war ein voller Erfolg. Kurzweilig, zum Anlass passend ernsthaft, berührend und klug-witzig waren die Beiträge und Auftritte von Verschuldeten und von Slam-Poetin Hazel Brugger (siehe auch www.plusminus/Prävention).

Soziale Arbeit. Die klare Annahme der Abzockerinitiative zeigt, dass der Unmut in der Bevölkerung über die ungleiche Verteilung der Güter riesig ist. Der allergrösste Teil der Plusminus-Kundschaft befindet sich am unteren Ende der Einkommensskala. Diese Menschen kämpfen mit knappsten Finanzen. Viele von ihnen arbeiten hart und kommen mit ihrem Einkommen nicht durch. Das Plusminus-Team setzt sich mit professioneller sozialer Arbeit jeden Tag dafür ein, dass diese Personen (wieder) eine Perspektive finden. Dass sie ihre Rechte wahrnehmen können. Dass sie besser mit dem knappen Geld durchkommen. Dass sie die Angebote der Stadt Basel kennen und nutzen können.

Plusminus tut dies in Einzelberatungen, mit Informationsveranstaltungen und Präventionsprojekten. Die Stelle ist ein Mosaikstein, der das Gesamtbild des sozialen Basel mitprägt. Darauf können wir stolz sein.

Barbara Schnyder

Vorstand «Verein Budget- und Schuldenberatung Basel»

Zum diesjährigen Plakat: Steuerschulden halbieren

Die Budget- und Schuldenberatung Plusminus hat sich ein ambitioniertes Ziel gesetzt: Die Steuerschulden im Kanton Basel-Stadt sollen bis 2020 halbiert werden.

Aktuell erfolgt jede 4. Betreibung im Kanton wegen Steuern. Im Jahr 2012 hat das Betreibungsamt im Auftrag der Steuerverwaltung 18'180 Zahlungsbefehle zugestellt, die insgesamt einer Summe von 81 Millionen Franken entsprechen. Beinahe jeder 5. Haushalt leidet unter Steuerschulden.

Steuerschulden sind unnötig, aber sie bringen viele Menschen in Not. Sie entstehen aus ungenügenden Kenntnissen über die Steuerpflichten. Aus unvorhergesehenen Änderungen wie Trennungen oder Jobverlust. Vor allem aber aus Systemfehlern. Das ist änderbar.

Deshalb steht das umseitige Plakat unter dem Motto «Steuerschulden halbieren».

Zehn Jahre Plusminus

Am 26. September 2012 feierte Plusminus das zehnjährige Jubiläum.

Stellenleiter Michael Claussen fasste damals wichtige Meilensteine zusammen.

Für den Jahresbericht 2012 kommentiert er sie.

2002 Gründungsjahr Plusminus

Eine neue Form von Schuldenberatung entsteht in Basel mit

— einem Infoladen mitten in der Stadt. Ohne Termin erhalten Frau und Mann Auskünfte zum knappen Geld.

— einer extra angestellten Person für Prävention. Damit Überschuldung gar nicht erst entsteht.

2012: Immense Nachfrage. Der Infoladen ist am Limit. Alle Team-Mitglieder und Praktikant Michel Lang springen oft ein. Ihnen und vor allem den Co-Leiterinnen Infoladen Sabine Guenin und Karin Furler: Herzlichen Dank!

2003 Website

In Zusammenarbeit mit dem Dachverband Schuldenberatung Schweiz und anderen Stellen werden **www.schulden.ch** und mehrere Partnerseiten wie **www.plusminus.ch** aufgeschaltet. Damit wird praktisches Wissen breit gestreut und Hintergrundwissen über Betreuung, Konkurs und Sanierung zugänglich gemacht. Auf der Website kann man auch Budgets erstellen und findet Musterbriefe für die Korrespondenz mit Ämtern und Gläubigern.

2012: Wir freuen uns über das positive Echo auf das breite Angebot der Website. Die Kundenschaft und Ratsuchende profitieren vom offenen Umgang mit Wissen. Danke, Brigitte Baumgartner, Agnes Würsch, Claudia Fanara und allen, die unsere Verlinkung auf ihre Website akzeptieren oder schätzen!

2004 Jugendverschuldung

Max.Money, die fünfjährige Kampagne gegen Jugendverschuldung, wird mit diversen Publikationen, Events, Veranstaltungen und Medienbeiträgen lanciert.

2012: Die unkonventionelle Kampagne hat Plusminus geprägt. Die derzeitigen Projekte «Potz Tuusig» (Zielgruppe Kindergarten), «Budgetiert-kapiert in 90 Minuten» (Zielgruppe Schulen) und «Ciao CASH» (Zielgruppen Familien, Schulen, Jugendliche, Kinder) erreichen ihr Publikum – farbenfroh, kreativ und wirksam. Ganz speziellen Dank an Spielentwickler Jürg Gubler und Grafiker Remo Keller, die Ciao CASH massgeblich mitgeprägt haben!

2005 Kompetenzzentrum

Seit seiner Gründung unterrichtet Plusminus an Fachhochschulen, gibt Nachdiplomkurse, schult Sozialarbeitende in Basis- und Aufbaukursen. Damit verstärkt Plusminus seine Ausstrahlung als innovatives Kompetenzzentrum für Fachleute in der ganzen Schweiz.

2012: Die Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW (wo Plusminus weiterhin unterrichtet) ist mittlerweile selber zum Kompetenzzentrum geworden. Danke für die gute Zusammenarbeit, insbesondere an Christoph Mattes!

2006 Budgetberatung

Plusminus bietet neu Budgetberatung für nichtverschuldete Personen an.

2012: Claudia Fanara hat die Budgetberatung bei Plusminus massgeblich aufgebaut. Seit 2012 ist sie Budgetberaterin in Baselland, ist aber Plusminus auch ein bisschen treu geblieben: mit den «Spartipps ohne Ende» auf www.schulden.ch. Vielen Dank, Claudia Fanara!

2007 Schuldenberatung und Fallkoordination

Plusminus setzt sich für eine bessere Koordination der sozialen Arbeit ein. Menschen in Basel sollen einfacheren Zugang zu sozialer Beratung finden. Die Betreuungskontinuität bei Armut und Überschuldung soll gewährleistet sein. Diese Anliegen werden in relevanten Gremien aufgenommen und diskutiert.

2012: Die fallbezogene Zusammenarbeit mit anderen Stellen nimmt stark zu, die Anzahl der allein geführten Fälle sinkt. Ein grosses Dankeschön dem Beratungsteam Regula Loretan, Aykan Yelman, Doris Platania!

2008 Steuern

Schuldenfachleute haben bereits in den 90er-Jahren die Befreiung des Existenzminimums von den Steuern postuliert. Der Kanton Basel-Stadt erhöht die Steuerfreigrenzen für alle Haushalte. Das führt für Familien mit knappen Finanzen zu einer Verbesserung.

2012: Wenig verdienende Alleinstehende werden immer noch unterhalb des Existenzminimums besteuert. Wer 2200 Franken netto verdient, muss im Jahr 598 Franken Steuern zahlen. Die Wohnung darf dabei nicht teurer als 499 Franken inkl. Nebenkosten sein – sonst wird das Existenzminimum unterschritten. Wir danken Ihnen, Frau Regierungsrätin Herzog, wenn Sie sich für realistische Existenzminima einsetzen.

2009 Prävention

Unser Präventionsprojekt «Potz Tuusig» für Kindergärten und Primarschulen findet ein schweizweites Echo und wird in den vier Landessprachen lanciert.

2012: In und um Basel finden 32 «Potz Tuusig»-Veranstaltungen für 502 Kinder statt. Unseren Moderatorinnen Rebekka Heeb und Cecilia Molina sowie Pro Juventute Schweiz ganz herzlichen Dank für die Zusammenarbeit!

2010 Verbesserte Sozialleistungen

Wie von Schuldenberatenden seit Jahren gefordert, sorgt der Kanton Basel-Stadt für die Harmonisierung und Verbesserung der Sozialleistungen, etwa bei Prämienverbilligungen und Familienmietzinsbeiträgen.

2012: Das Amt für Sozialbeiträge stellt seine neue Dienstleistung vor: den Sozialleistungsrechner. Die Idee basiert auf einer Initiative von Plusminus. Nun können Interessierte auf www.wsu.bs.ch/sozialleistungsrechner vorabklären, ob sie Anrecht auf Mietzinsbeiträge, Prämiensubventionen, Sozialhilfe u.a.m. haben. Wir danken Sarah Thönen vom Amt für Sozialbeiträge, die Plusminus in die Planung des Rechners einbezogen hat!

2011 Infoladen

Die 10'000ste Besucherin wird im Infoladen empfangen.

2012: 11'940 Menschen haben bis Ende 2012 den Infoladen besucht. 44% der Besuchenden haben letztes Jahr im Infoladen die Caritas-Karte des benachbarten Caritas-Markts bezogen. Herzlichen Dank dem Leiter des Ladens, Urs Möschli, und seinem Team für die unbürokratische Zusammenarbeit!

2012 Herausforderungen

Die Koordination Schuldenberatung und Existenzsicherung stellt fest, dass die bisherige einvernehmliche Zusammenarbeit mit der Steuerverwaltung infrage gestellt ist. Erfolgchancen für Schuldensanierungen werden unberechenbar. Plusminus wird mandatiert, federführend die Zusammenarbeit wiederherzustellen und findet offene Türen bei der Steuerverwaltung und bei der Regierungsrätin.

2012 und Stand Juni 2013: In vielen Fällen wurden und werden Kompromisse erreicht.

Die Regelwerke der Steuerverwaltungs-Abteilungen «Bezug» und «Erlass» sind inzwischen detailliert dargelegt. Sie haben sich der Wirklichkeit knapper Budgets angenähert. Die Abteilung «Bezug» lädt zur Besprechung von Konfliktfällen ein. Der Aufwand, um die Ansprüche der Abteilung «Erlass» zu erfüllen, ist für Beratende bei Sanierungen zu gross geworden. Alle Beteiligten ringen darum, die aufwändigen Rekurs- und Konfliktfälle wieder zu reduzieren. Die Steuerverwaltung bleibt die grösste und häufigste Gläubigerin bei allen Überschuldungsfällen. Wir danken allen Mitgliedern der Koordination Schuldenberatung und Existenzsicherung für das Zusammenstehen, insbesondere Michel Wälte, Barbara Widzowski, Bruno Schwer Röthlisberger und Paul Vuillard!

2013 bis 2022, Visionen und Ziele:

Menschen in Basel mit knappen Finanzen

- erleben Plusminus als zugänglichen, innovativen, lebendigen Treffpunkt
- haben einen einfachen Zugang zu sozialer Beratung und Information
- werden als Mitgestaltende des Gemeinwesens und der Wirtschaft anerkannt
- erleben die rechtzeitige Anpassung der Existenzminima an die Lebenskosten
- erleben Verteilungsgerechtigkeit, die Gewalt, Krankheit und Isolation (für alle!) reduziert

Ausblick 2013: «Steuerschulden halbieren» wird ein Mehrjahres-Projekt der Schuldenprävention.

Dank für die finanzielle Unterstützung

Öffentliche Institutionen

Bürgergemeinde der Stadt Basel | Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt des Kantons Basel-Stadt

Stiftungen und gemeinnützige Organisationen

Dr. h. c. Emile Dreyfus-Stiftung | Evangelisch-reformierte Kirche Basel-Stadt | Ernst Göhner Stiftung | Jacqueline Spengler Stiftung | Otto Erich Heynau-Stiftung | Pro Juventute | Scheidegger-Thommen-Stiftung | Stiftung zur Förderung der Lebensqualität in Basel und Umgebung | Beiträge weiterer Stiftungen für einzelne notleidende Haushalte

Firmenspenden und Sponsoren

IWB Industrielle Werke Basel | Postfinance

Firmen, die vergünstigte Dienstleistungen durchgeführt haben

T. O. Advisco AG

Dienstleistungsaufträge an Plusminus

Sozialhilfe der Stadt Basel | Schuldenberatung Aargau–Solothurn und Kanton Solothurn | Caritas Schweiz | FHNW Hochschule für Soziale Arbeit Basel | InTeam Basel und weitere Firmen und Institutionen

Wir danken den Menschen, die uns im Infoladen, bei den Beratungen und an den Veranstaltungen ihr Vertrauen geschenkt haben.

Jahresrechnung 2012

BILANZ		31.12.2012	Vorjahr
AKTIVEN	CHF	CHF	CHF
Flüssige Mittel		344'900.98	538'302.69
Guthaben gegenüber Kundschaft		15'435.85	35'552.20
Guthaben gegenüber Dritten		24'486.40	7'721.00
Übrige Forderungen		391.40	903.30
Aktive Rechnungsabgrenzung		0.00	1'000.00
Umlaufvermögen		385'214.63	583'479.19
Mobilien		1.00	1.00
Anlagevermögen		1.00	1.00
Total Aktiven		385'215.63	583'480.19

PASSIVEN			
Verpflichtungen gegenüber Kundschaft		37'940.56	189'571.14
Verpflichtungen gegenüber Dritten		2'579.60	3'426.75
Übrige Verbindlichkeiten		2'312.65	1'581.55
Passive Rechnungsabgrenzung		7'387.50	18'091.70
Unterstützungsfonds		17'543.10	19'518.60
Sanierungsfonds		25'627.05	25'627.05
Schuldenpräventionsfonds		41'136.99	64'358.15
Rückstellung EDV		13'912.10	13'912.10
Rückstellung Innovationsfonds		12'000.00	12'000.00
Fremdkapital		160'439.55	348'087.04
Unterhalts-/Erneuerungsreserve		41'700.00	41'700.00
Budgetausgleichsreserve		75'000.00	75'000.00
Ergebnisvortrag per 1.1.	118'693.15		
Aufwandüberschuss	-10'617.07		
Ergebnisvortrag per 31.12.		108'076.08	118'693.15
Vereinsvermögen		224'776.08	235'393.15
Total Passiven		385'215.63	583'480.19

Fondsentwicklung	Stand per 1.1.2012	Zugänge	Abgänge	Stand per 31.12.2012
Unterstützungsfonds	19'518.60	74'910.95	76'886.45	17'543.10
Sanierungsfonds	25'627.05			25'627.05
Schuldenpräventionsfonds	64'358.15	60'453.68	83'674.84	41'136.99

BETRIEBSRECHNUNG	2012	Vorjahr
ERTRAG	CHF	CHF
Trägerbeitrag CMS/BG	300'000.00	300'000.00
Trägerbeitrag Caritas beider Basel	90'000.00	90'000.00
Trägerbeiträge	390'000.00	390'000.00
Kantonsbeitrag Basel-Stadt	230'000.00	229'035.60
Subventionen	230'000.00	229'035.60
Leistungsvereinbarungen	59'380.00	73'258.00
Eigenleistungen Kundschaft	29'337.25	31'875.50
Kurse	30'430.00	34'491.55
Dienstleistungen Prävention	20'000.00	5'040.00
Diverse Dienstleistungen	5'148.35	9'251.75
Abgeltungen	144'295.60	153'916.80
Zinsertrag	1'341.60	2'858.75
Mitgliederbeiträge	1'810.00	1'780.00
Spenden	20'000.00	43'500.00
Verschiedene Erträge	5'690.87	3'779.40
Diverse Erträge	28'842.47	51'918.15
Total Ertrag	793'138.07	824'870.55
AUFWAND		
Personalaufwand	716'576.65	709'906.45
Raumaufwand	28'317.95	25'366.45
Versicherungen/Mobiliaranschaffungen	1'890.05	4'440.15
Erneuerung EDV	0.00	6'000.00
Verwaltungsaufwand	24'204.24	23'521.00
Kommunikationsaufwand	12'766.25	11'593.25
Betriebsaufwand	783'755.14	780'827.30
Zuweisung von Spenden an Schuldenpräventionsfonds	20'000.00	43'500.00
Total Aufwand	803'755.14	824'327.30
Aufwand-/Ertragsüberschuss	-10'617.07	543.25
	793'138.07	824'870.55

Die letzten drei Jahre im Überblick.

	2010	2011	2012
Infoladen			
Kontakte	1'910	2'242	2'127
Fälle	1'418	1'489	1'533
Schuldenberatung			
Fälle	374	316	279
Neuaufnahmen	204	181	161
Sanierungen	88	67	62
Leben mit Schulden inkl. Betreuung und Konkurs	286	249	217
Budgetberatung			
Fälle	28	36	30
Veranstaltungen			
für Kundschaft, verschiedene Themen u. Zielgruppen	64	164	80
Website			
Besuche www.schulden.ch, www.plusminus.ch und Partnerinstitutionen	147'884	176'399	195'365
Zuliefersdienste			
für andere Fachleute bei komplexen Schuldensituationen			
Anzahl Kontakte	246	176	448
Anzahl Stellen	70	61	94
Kurse			
für Fachleute, Kurs-Einheiten	18	18	16

Organisation

Fachstelle Plusminus Ochseneggasse 12, 4058 Basel,
Tel. +41 (0)61 695 88 22

info@plusminus.ch / www.plusminus.ch

Trägerschaft des Vereins Budget- und Schulden-

beratung Christoph Merian Stiftung, Caritas beider Basel

Vereinsvorstand Christoph Bossart, Walter Brack,

Bruno Lötscher-Steiger, Barbara Schnyder

Vereinsmitglieder Insgesamt 39,

davon 19 Institutionen, 20 Einzelmitglieder

Postkonto 40-566972-6 /

IBAN CH29 0900 0000 4056 6972 6

Verein Budget- und Schuldenberatung, 4058 Basel

Team

Administration Brigitte Baumgartner

Infoladen bis 31. 7. 12: Claudia Fanara (auch Budget-

beraterin), Sabine Guenin, ab 1. 6. 12: Karin Furler

Schuldenberatung inkl. fachlicher Unterstützung

anderer Stellen Regula Loretan, Doris Platania,

Aykan Yelman, Michael Claussen (auch Stellenleitung),

Prävention Agnes Würsch

Praktikantin bis 30. 6. 12: Aysel Pala

Praktikant ab 1. 7. 12: Michel Lang

Fachkommission Pascale Arit, Susanne Davet, Edith

Gautschy, Bruno Schwer Röthlisberger, Anja Sedano,

Zsuzsana Vasvary, Paul Vuillard

Impressum

© Plusminus, Juni 2013

Konzept und Texte: Agnes Würsch

Gestaltung: Sylvia Pfeiffer, Formsache

Druck: Steudler Press AG

Trägerschaft